

<b>Kompetenz- erwartungen im Fach Praktische Philosophie</b>  	<b>Am Ende der Sekundarstufe I verfügen die Schülerinnen und Schüler über ein umfassendes fachbezogenes Orientierungswissen (→ Behandlung von sieben Fragenkreisen im Verlauf von <u>drei Jahrgangsstufen</u>).</b>						
	<b>Fragen- kreis 1:</b> Die Frage nach dem Selbst	<b>Fragen- kreis 2:</b> Die Frage nach dem Anderen	<b>Fragen- kreis 3:</b> Die Frage nach dem guten Handeln	<b>Fragen- kreis 4:</b> Die Frage nach Recht, Staat und Wirt- schaft	<b>Fragen- kreis 5:</b> Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<b>Fragen- kreis 6:</b> Die Frage nach Wahrheit, Wirklich- keit und Medien	<b>Fragen- kreis 7:</b> Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
In der Auseinandersetzung mit den o.g. Fragenkreisen/Aspekten von Handlung entwickeln die SchülerInnen folgende Kompetenzen:							
Personale Kompetenzen	→ die eigene Rolle erkennen und eine Persönlichkeit entwickeln, die sich reflektierend an Werten orientiert						
Soziale Kompetenzen	→ mit anderen Menschen und ihren individuellen/kulturellen Werthaltungen und Lebensweisen (auch im Falle von Wertkonflikten) respektvoll und kritisch umgehen und Verantwortung übernehmen						
Sachkompetenzen	→ Problemfelder und Inhalte der praktischen Philosophie verstehen und begründet beurteilen						
Methodische Kompetenzen	→ fachspezifische Methoden und fachunabhängige Arbeitstechniken selbständig anwenden (z.B. Fachbegriffe klären und sachgerecht verwenden, Texte und Medien erschließen, gedankliche Kreativität entwickeln, philosophische Gespräche führen)						

## Allgemeines

**Obligatorisch** ist im Verlauf von drei Jahrgangsstufen die Behandlung aller sieben Fragenkreise. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde (→ personale Perspektive, gesellschaftliche Perspektive, Ideen-Perspektive). Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die **Leistungsbewertung** ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dies können sein:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Mappen/Portfolios)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten
- Beiträge im Rahmen schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

<b>Kompetenz- erwartungen im Fach Praktische Philosophie</b>  ↓	Das Fach praktische Philosophie wird in der Jahrgangsstufe 9 mit 2 Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet. Es werden vier der insgesamt sieben Fragenkreise schwerpunktmäßig behandelt.				ca. 70 Stdn
	<b>Fragenkreis 1:</b> Die Frage nach dem Selbst	<b>Fragenkreis 2:</b> Die Frage nach dem Anderen	<b>Fragenkreis 3:</b> Die Frage nach dem guten Handeln	<b>Fragenkreis 7:</b> Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	ca. 56 Stdn.
	<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Problem der Identität: Wer bin ich?</li> <li>• Freiheit und Unfreiheit: Wie frei bin ich?</li> </ul>	<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</li> <li>• Rollen- und Gruppenverhalten</li> <li>• Interkulturalität (z.B. Liebe und Freundschaft in unterschiedlichen Zeiten und Kulturen)</li> </ul>	<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewissen und Verantwortung (z.B. Gewissenskonflikte, Werte und Normen - angeboren oder erzogen?)</li> <li>• Gewalt und Aggression (z.B. Vorurteile gegen Fremde, Rassismus, Umgang mit Konflikten)</li> </ul>	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sterben, Tod – und was danach (z.B. Umgang mit dem Tod, Leben auch nach dem Tod, Gründe für ein Leben nach dem Tod)</li> <li>• Ethische Grundsätze in Religionen (z.B. Die internationale Fassung der zehn Gebote)</li> </ul>	je Fragenkreis ca. 14 U-Stdn.*
<b>Personale Kompetenzen ⇒</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Fähigkeiten erkennen und einschätzen</li> <li>• die eigene Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren</li> <li>• begründet Entscheidungen treffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle als gesellschaftlich und kulturell mitbedingt begreifen</li> <li>• verschiedene soziale Rollen erkennen, antizipieren und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auch bei starken Gefühlen in Gesprächssituationen einen rationalen Standpunkt entwickeln</li> <li>• komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele diskutieren und angemessen bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse und philosophische Frage nach dem sinnerfüllten Leben begründet beantworten</li> </ul>	

<p><b>Soziale Kompetenzen</b> ⇒</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Wert der Meinung anderer in Abgrenzung zu der eigenen erkennen</li> <li>• eigene Entscheidungen reflektieren und mit denen anderer vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Werthaltungen und Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen wahrnehmen und damit tolerant umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten und mögliche Missverständnisse und Konflikte antizipieren</li> <li>• die Notwendigkeit verantwortungsbewussten gesellschaftlichen Handelns reflektieren</li> <li>• ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und vernunftgeleitet argumentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung kennen lernen</li> <li>• Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung reflektieren</li> <li>• Achtung des anderen und anderer Kulturen / Religionen als notwendige Grundlage einer pluralistischen Gesellschaft erkennen</li> </ul>	
<p><b>Sachkompetenzen</b> ⇒</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Werthaltungen kriteriengeleitet begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen und Zeiten vergleichen und kulturbedingte sowie geschichtliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche Probleme und ihre Ursachen unter moralischen und politischen Aspekten differenziert wahrnehmen und diskutieren</li> <li>• Handlungsalternativen entwickeln und erörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ethische Grundbegriffe kontextbezogen anwenden</li> <li>• kulturelle und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren</li> </ul>	

<b>Methodische Kompetenzen ⇒</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• philosophische Gedanken und Texte erarbeiten</li> <li>• Fachbegriffe klären und angemessen verwenden</li> <li>• Komplexität von Wahrnehmung beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte und andere Medien erschließen</li> <li>• Wertkonflikte bearbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedanken strukturiert darlegen</li> <li>• Widersprüche in Argumentationen erkennen und deren Konsequenzen ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion im Sinne des sokratischen Philosophierens führen</li> <li>• Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen</li> </ul>	
----------------------------------	---	---	---	--	--

\*In den restlichen zur Verfügung stehenden Stunden werden je nach Schülerinteressen Aspekte weiterer Fragenkreise bearbeitet oder aber auf Wunsch der SchülerInnen einzelne Fragenkreise ausführlicher behandelt.